18.11.2026

Call zu einer Projekt-AG / Vergleichsring

KI in der Wirtschaftsförderung: Praxisnetzwerk für Innovation, Wissenstransfer und Projektentwicklung

Die Künstliche Intelligenz verändert bereits heute die Arbeitsweise von Unternehmen, Verwaltungen und Organisationen. Auch Wirtschaftsförderungen stehen vor der Frage, wie KI künftig zur Effizienzsteigerung, Verbesserung von Dienstleistungen, Entwicklung neuer Angebote und zur Stärkung regionaler Wirtschaftsstandorte eingesetzt werden kann. Die aktuelle Studie des WiföLABs der Hochschule Harz hat viele relevante empirische Erkenntnisse ermittelt. Trotz der guten empirischen Vorarbeit fehlen aber vielfach belastbare Erfahrungen, praxistaugliche Anwendungsbeispiele sowie geeignete Austauschformate, um Chancen und Grenzen dieser Technologien gemeinsam zu bewerten.

Vor diesem Hintergrund initiiert das **WiföLAB der Hochschule Harz** in Kooperation u.a. mit der Wirtschaftsförderungen Arnsberg GmbH eine bundesweite Projekt-Arbeitsgruppe zum Thema **„KI in der Wirtschaftsförderung“**. In einem auf ca. neun Monate angelegten Projekt sollen bis zu zwanzig Wirtschaftsförderungen unterschiedlicher Größe und regionaler Prägung zusammengebracht werden, um gemeinsam

- praxisrelevante Einsatzmöglichkeiten von KI zu identifizieren,
- Erfahrungen auszutauschen,
- Orientierungen für die zukünftige Entwicklung zu schaffen sowie
- zukunftsweisende Projektideen und Ansätze zu entwickeln.

Die Arbeitsgruppe versteht sich als Innovations- und Praxisnetzwerk an der Schnittstelle von Praxis und Wissenschaft. Ziel ist es,

- die derzeitige Situation zu beschreiben,
- konkrete Anwendungsfelder und bestehende Modelle für den Einsatz von KI in Wirtschaftsförderungen zu analysieren,
- Best-Practice-Beispiele zu ermitteln und zu diskutieren sowie
- neue Lösungsansätze für die tägliche Arbeit zu entwickeln.

Dabei soll die gesamte Bandbreite der Aufgaben von Wirtschaftsförderungen im Fokus stehen, sowohl interne Prozesse wie Wissensmanagement, Recherche, Fördermittelmanagement und Kommunikation als auch externe Dienstleistungen für Unternehmen und Investoren im Fokus.

Unter wissenschaftlicher Begleitung des WiföLABs werden die Erkenntnisse aus den beteiligten Organisationen systematisch in Workshops und anderen Formaten der Kooperation zusammengeführt, bewertet und dokumentiert. Ergänzend sollen innovative Pilotansätze entwickelt sowie schon bestehende oder auch mögliche Forschungs-, Transfer- und Förderprojekte identifiziert und vorgestellt werden.

Das Netzwerk bietet damit nicht nur einen strukturierten Erfahrungsaustausch, sondern schafft zugleich die Grundlage für die gemeinsame Entwicklung künftiger Innovationsvorhaben, die anschließend auch allen anderen Wirtschaftsförderungen zugutekommen sollen (Transferfunktion).

Für die teilnehmenden Wirtschaftsförderungen entsteht ein unmittelbarer Mehrwert durch den Zugang zu aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen, den Austausch mit anderen Praktikerinnen und Praktikern, die Entwicklung eigener KI-Anwendungsfälle sowie die frühzeitige Identifikation von Kooperations- und Fördermöglichkeiten.

Das Projekt umfasst regelmäßige (digitale und persönliche) Arbeits- und Austauschtreffen, thematische Werkstattformate sowie eine gemeinsame Abschlussveranstaltung. Die Ergebnisse werden in Form eines praxisorientierten Leitfadens mit Handlungsempfehlungen, Anwendungsbeispielen und Projektansätzen zusammengeführt. Geplant ist eine Unterstützung durch ein studentisches Projektseminar.

Projektlaufzeit: ca. 9 Monate ab Frühjahr 2027

Teilnehmerkreis: Ca. 20 Wirtschaftsförderungen aller Größenklassen und Organisationsformen

Kosten: keine bzw. Arbeitsaufwand für die Mitarbeit

Wissenschaftliche Begleitung: WiföLAB, Hochschule Harz, KGSt

Gemeinsam wollen wir die Frage beantworten: **Wie kann Künstliche Intelligenz die Wirtschaftsförderung wirksamer, effizienter und zukunftsfähiger machen?**



Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Prof. Dr. Jürgen Stember bis 15.01.2027 (jstember@hs-harz.de).